

**Anlage zur 5. Niederschrift des
Ausschusses für Umwelt und Energie
vom 15. November 2011 zu**

**Tagesordnungspunkt 3:
Klima-Roadmap der Städtische Werke AG, Kassel**

Anfrage der SPD-Fraktion
101.17.229

Wir fragen den Magistrat:

„Die Städtische Werke AG hat für die Jahre bis 2016 eine Klima-Roadmap erstellt.
Wie sieht diese Klima-Roadmap aus und wie beurteilt der Magistrat der Stadt Kassel diese Roadmap?

Antwort von Stadtkämmerer Dr. Barthel:

„Wir haben uns eine Stellungnahme der Städtischen Werke zum ersten Teil geben lassen – was ist denn überhaupt diese Roadmap? -.
Das fällt, glaube ich, unter den Titel „einfache Sprache der Stadtverordnetenversammlung“.

Die Städtische Werke AG arbeitet systematisch am Ausbau erneuerbarer Energien.
Hierzu zählen u. a. folgende Aktivitäten - da jetzt der Rest relativ lang ist und wir es zu Protokoll nehmen, kürze ich das ab -:

- Wasserkraftwerk Neue Mühle, das war 1999.
- Fotovoltaikanlagen auf eigenen Dächern.
- Dann geht es um das Thema Naturstrom, das kennen Sie alles aus skandinavischen Wasserkraftwerken, automatisch und ohne Aufpreis, an Privatkunden und kleinere Gewerbekunden.
- Dann ist das nächste Stichwort ab 2009, alle Privatkunden und kleineren Gewerbekunden auf CO₂-neutrale Gasversorgung, ebenfalls automatisch und ohne Aufpreis.
- Umrüstung des Heizkraftwerkes Mittelfeld als EEG-Anlage mit Holzbefuerung in 2009.
- Entwicklung des Geschäftsfeldes Biogas seit 2007, da sind zwei Biogasanlagen in Homberg und Willingshausen in 2009 gemeinsam mit regionalen Partnern aus der Landwirtschaft erstellt worden, Baubeginn für weitere 3 Biogasanlagen in 2010.
- Entwicklung des Geschäftsfeldes Windkraft seit 2008. Derzeit laufen Gespräche - Bewerbung bei einer großen Zahl potenzieller Windkraftflächen. Die Einzelheiten erspare ich Ihnen.
- Gründung der SUN in 2011 mit dem Thema Ausbau erneuerbarer Energien in Nordhessen.
- Erarbeitung eines Konzeptes Energiewende Nordhessen gemeinsam mit den SUN-Partnern und dem Fraunhofer Institut IWES.
- Gründung und Beteiligung dezentrale Energietechnologien IdE, das ist dieses Jahr gelaufen mit der Universität Viessmann, Wintershall und E.ON Mitte.
- Entwicklung des Geschäftsfeldes E-Mobilität in Zusammenarbeit zwischen Städtische Werke und Kasseler Verkehrsgesellschaft, Aufbau von 70 einheitlichen Ladepunkten in Nordhessen und Anschaffung von Elektrofahrzeugen.
- Feldtest mit Kleinerzeugungsanlagen, Miniturbinen im Wassernetz, Kleinwindkraftanlagen, Mini-WHKW ab 2010.

Diese und die weiteren Aktivitäten im Bereich Klimaschutz, erneuerbare Energien werden bei der Städtische Werke AG unter dem Begriff Klimaroadmap zusammengefasst. Dazu gehören auch die bereits seit langem etablierten Beratungsangebote zur Energieeffizienz für gewerbliche und private Kunden. Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz in Nordhessen zu leisten, die Städtische Werke AG in den derzeit stattfindenden erheblichen Veränderungen des Energiemarktes auf aktuelle und zukünftige Anforderungen auszurichten.

Das geben wir anschließend zu Protokoll.

Da gibt es auch noch eine Internetseite mit entsprechenden Projekten bis 2014, können wir auch anfügen als Protokollanlage.

Und dann gibt es einen zweiten Teil: Wie beurteilt der Magistrat der Stadt Kassel diese Roadmap?

Es ist jetzt nicht Aufgabe des Magistrates, jede Einzelheit der Aktivitäten der Städtischen Werke zu bewerten, aber im Grundsatz bewerten wir die gesamte Zielrichtung und die Gesamtanstrengung außerordentlich positiv.“

Auszugsweise Abschrift aus der Tonaufzeichnung
gefertigt von Elisabeth Spangenberg
am 24. November 2011
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Vorstand



Königstor 3 - 13
34117 Kassel
Telefon 0561 782-5181
Telefax 0561 782-2310
www.staedtische-werke.de

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Postfach 10 24 09 | 34112 Kassel

Per E-Mail
Stadt Kassel
- Kämmerei und Steuern -
Herrn Bernd Reyer
Rathaus
34117 Kassel

21. November 2011



Klima-Roadmap Städtische Werke AG, Kassel
- Anfrage von Herrn Frankenberger vom 4. Oktober 2011 für den Ausschuss für Umwelt und Energie -

Sehr geehrter Herr Reyer,

die Städtische Werke AG arbeitet systematisch am Ausbau der Erneuerbaren Energien. Hierzu zählen u. a. folgende Aktivitäten:

- Wiederinbetriebnahme des Wasserkraftwerks Neue Mühle in 1999.
- Ausbau von Photovoltaikanlagen auf eigenen Dachflächen (bisher ca. 700 kW/peak).
- Als erstes bundesdeutsches Energieversorgungsunternehmen stellt die Städtische Werke AG in 2007 alle Privatkunden und kleineren Gewerbekunden auf Naturstrom aus skandinavischen Wasserkraftwerken um (automatisch und ohne Aufpreis).
- Als erstes bundesdeutsches Energieversorgungsunternehmen stellt die Städtische Werke AG in 2009 alle Privatkunden und kleineren Gewerbekunden auf CO₂-neutrale Gasversorgung um (automatisch und ohne Aufpreis). Im Juni 2011 ist die Städtische Werke AG der bundesweit größte Anbieter von CO₂-neutralem Gas.
- Umrüstung des Heizkraftwerks Mittelfeld als EEG-Anlage mit Holzbefuerung in 2009.
- Entwicklung des Geschäftsfelds Biogas seit 2007. Inbetriebnahme der ersten beiden Biogasanlagen (Homberg und Willingshausen) in 2009/2010 gemeinsam mit regionalen Partnern aus der Landwirtschaft. Baubeginn für drei weitere Biogasanlagen in 2010.
- Entwicklung des Geschäftsfelds Windkraft seit 2008. Derzeit laufen Gespräche/Bewerbungen bei einer großen Zahl potenzieller Windparkflächen. Beispiele sind Flächen in Niestetal, Söhrewald, Körbecke, Gemünden u. a. Ziel ist die Entwicklung von Windparks mit Bürgerbeteiligungsmodellen und in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen. Dies erfolgt zudem in enger Kooperation mit den Partnern aus der Stadtwerke Union Nordhessen (SUN).

Rathaus Regelfahrer*3 +4, +5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 12; 05 500199; Wilhelmstraße/Stadtkreuzung Regelfahrer*3, +4, +5; Tram 2; Bus 12, 05 500
Stadtplatz; Tram 4, 7; 51 Königplatz/Münsterstraße; Regelfahrer*4 +5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 10, 12, 16, 19, 30, 32, 37, 38, 52

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Königstor 3 | 34117 Kassel | Telefon 0561 782-5181
Geschäftsbereich: 40 | Postfach 10 24 09 | 34112 Kassel | Telefon 0561 782-2310 | www.staedtische-werke.de
Kasseler Sparkasse | BIC: 25120330 | IBAN: 44 2512 0330 0001 0001 0001 0001 | BIC: 25120330 | IBAN: 44 2512 0330 0001 0001 0001 0001

- Gründung der SUN in 2011. Wesentlicher Bestandteil der Kooperation ist der Ausbau erneuerbarer Energien in Nordhessen.
- Erarbeitung eines Konzeptes „Energiewende Nordhessen“ gemeinsam mit den SUN-Partnern und dem Fraunhofer IWES. Es soll ein Konzept entwickelt werden, wie Nordhessen weitgehend mit dezentralen, erneuerbaren Energien versorgt werden kann. Begonnen wurde mit der Analyse der Stromversorgung. Öffentliche Präsentation der Vorstudie beim Fraunhofer IWES am 16. Juni 2011. Anschließend Gründung einer gemeinsamen Projektgruppe zur Fortführung der Vorstudie.
- Gründung/Beteiligung am Institut für dezentrale Energietechnologien (IdE) gemeinsam mit der Universität Kassel, Stadt Kassel, Gemeinde Niestetal, SMA, Viessmann, Wintershall, E.ON Mitte und deENet. Zusätzlich ist Volkswagen assoziiertes Mitglied.
- Entwicklung des Geschäftsfelds E-Mobilität in Zusammenarbeit zwischen Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG. Aufbau von 70 einheitlichen Ladepunkten in Nordhessen und Anschaffung von Elektrofahrzeugen.
- Feldtests mit Kleinerzeugungsanlagen (Miniturbinen im Wassernetz, Kleinwindkraftanlagen, Mini-BHKW) ab 2010.

Diese und die weiteren Aktivitäten im Bereich Klimaschutz/Erneuerbare Energien werden bei der Städtische Werke AG unter dem Begriff „Klima-Roadmap“ zusammengefasst. Dazu gehören auch die bereits seit langem etablierten Beratungsangebote zur Energieeffizienz für gewerbliche und private Kunden. Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz in Nordhessen zu leisten und die Städtische Werke AG in den derzeit stattfindenden erheblichen Veränderungen des Energiemarktes auf aktuelle und zukünftige Anforderungen auszurichten.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Städtische Werke
Aktiengesellschaft



Dr. Thorsten Ebert

Pressekontakt » [Städtische Werke](#) » Naturstrom für alle

Naturstrom für alle

Als erstes großes Stadtwerk in Deutschland setzt die Städtische Werke AG seit 2007 konsequent auf 100 Prozent Naturstrom. Als Brocken-Energie bis zur vollständig unabhängigen Eigenerzeugung dient dabei der Zukauf von Strom aus Wasserkraft.

Kasseler Bürger sparen auf diesem Wege nicht nur jährlich 248.000 Tonnen CO2, sondern unterstützen mit ihrer Treue zu ihrem Stadtwerk maßgeblich den Ausbau der Eigenerzeugung in und um Kassel.

Überblick

[Wasser- statt Atomkraft](#)
[100 Prozent Naturstrom ohne Aufpreis](#)
[Klima-Roadmap 2020](#)
[Energieziele der Großkunden](#)
[Infoport Naturstrom](#)
[Denn ist was drauf steht...wenn Ökostrom](#)
[Warum Naturstrom?](#)
[Umweltbewusstes Handeln heißt ein Ruf zu hören](#)
[So kommt der Naturstrom zum Kunden](#)
[Saubere Zertifikatsumsetzung...GoG](#)



Wasser- statt Atomkraft



Der Kasseler Naturstrom kommt aus dem norwegischen Wasserkraftwerk Ula-Falls. Damit sind die Werke in bester Gesellschaft: Praktisch alle bekannten Ökostromanbieter setzen auf Wasserkraft aus Skandinavien und den Alpenländern. Lichtblick zum Beispiel besteht aus norwegischen und Finnischen Kraftwerken, Greenpeace aus Wasserkraftwerken in den Alpenländern.

Unsern zugekauften Stromerzeugnisse sind nach [GoG](#) (Guaranty of Origin) zertifiziert. Damit ist garantiert, dass wir unseren Kunden

den Einstieg zum Ausstieg ermöglichen.

SWWWL

100 Prozent Naturstrom ohne Aufpreis

Durch den Verzicht auf teure Zertifikate und Werbekampagnen und den Absatz großer Energiemengen (denn schließlich werden 100.000 Haushalte in Kassel versorgt) werden, lässt sich diese konsequente Umstellung auf Naturstrom ohne Aufpreis für die Kasseler Tarifkunden finanzieren.

SWWWL

Klima-Roadmap 2020

Die Städtische Werke AG macht vieles besser als andere Vertrieger: Keiner versorgt alle seine Tarifkunden mit regenerativen Strom und keiner investiert so viel in den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region. Wir sorgen dafür, dass das Geld in der Region bleibt - das ist uns wichtig!

Das ist unseres Handeln ist die Klima-Roadmap 2020 mit dem klar definierten Ziel, Kassels Zukunft grün und unabhängig zu machen. Dazu sind viele große und kleine Projekte auf den Weg zu bringen, welche wir kontinuierlich dokumentieren und kommunizieren. Einen Überblick über die wesentlichen Projekte gibt folgende Grafik:

	2011	2012	2013	2014	2015
Stromerzeugung	Neue Erzeugung ist 100%	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien
Wasser	Neue Erzeugung ist 100%	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien
Wärme	Wärmeerzeugung	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien
Wald	Waldflächen	Waldflächen	Waldflächen	Waldflächen	Waldflächen
Solar PV	Photovoltaik	Photovoltaik	Photovoltaik	Photovoltaik	Photovoltaik
Solar Thermal	Solarthermie	Solarthermie	Solarthermie	Solarthermie	Solarthermie
Wind	Windenergie	Windenergie	Windenergie	Windenergie	Windenergie
CO2-Kompensation	CO2-Kompensation	CO2-Kompensation	CO2-Kompensation	CO2-Kompensation	CO2-Kompensation
Smart Grid	Smart Grid	Smart Grid	Smart Grid	Smart Grid	Smart Grid

Bis die Unabhängigkeit erreicht sein wird, werden wir die Strommengen, die heute noch nicht von uns selbst regenerativ produziert werden, aus zertifizierten Quellen zugekauft.

	2010	2011	2012	2013	2014
Biomasse KW	Heizkraftwerk 44 MW _{th}	Biomethan-BHKWs	Biomethan-BHKWs	Biomethan-BHKWs	Biohydrolyseanlage
Wassers-Erzeugung	Biosauranlagen Hamburg und Weingarten	Energieanlage Letzen	Energieanlage IV	Energieanlage V	Energieanlage VI
Micro-Mini-BHKWs		Richtanlage	Start-Vermarktung		
Wasser	Straßenzugang aus Trinkwasser	Straßenzugang aus Trinkwasser	Laufwasser-Kraftwerk Neue Mühle I		
Wind	Windmessanlagen	Windleistungsanalyse Nordhessen	Kleinwindanlagen	Windpark Nordost (1 + II)	weitere Windparks (Summe 50 MW)
Solar PV	PV Anlage Amstaden KVG Bietigheim	Solarparks auf Hallendächern	weitere Anlagen	weitere Anlagen	weitere Anlagen
Solar-Thermie			Schmelzbad Amstaden	Freibad Weismünde	
Effizienz	Umstellung auf digitale Zähler	Ausbau der LED-Technik in der Straßenbeleuchtung	Smart-Meter Tarifsystem		
CO₂-Kompensation	Einführung Naturgas CO ₂ -neutraler Ökostrom	CO ₂ -Management als Dienstleistung			
E-Mobility	Entwicklung E-Tankstelle Förderwettbewerb E-Mobility	Prüfung E-Tankstelle Förderwettbewerb über SUN Partner	Beschaffung weiterer E-Fahrzeuge		